



RAFFENBURG | BURG RAFFENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Hagen](#) | [Hagen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Raffenburg liegt auf einem der ersten Hügel des nördlichen Sauerlandes und hoch über dem Ort Hohenlimburg. Bei der Anlage handelt es sich um die Ruine einer mittelalterliche Höhenburg, welche wahrscheinlich in der ersten Hälfte des 13. Jh. gegründet wurde. Zerstört wurde die Burg vermutlich 1288, als Graf Eberhard II. von der [Mark](#) sie unter anderem mit Belagerungsgeräten belagerte und einnahm.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°21'7.83"N 7°33'25.27"E](#)
Höhe: ca. 230 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

keine



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die Anfahrt erfolgt entweder über die Autobahn A45, Ausfahrt Hagen-Süd oder die A46, Ausfahrt Hagen-Elsey (von Osten kommend) oder Ausfahrt Hagen-Hohenlimburg (von Westen kommend). Zunächst fährt man auf der B7 und sucht die Beschilderung zum "Märchenwald", der man dann folgt. Alternativ suche man nach den Straßen "Alte Stadt" und "Piepenbrink". Am Eingang zum "Märchenwald" befindet sich ein großer Parplatz, von dem aus man den Rest des Weges zu Fuß zurücklegt. Der schwierige Teil ist nun, den richtigen Waldweg zu erwischen! Dazu geht man die Fahrstraße etwa 150m zurück und findet wenige Meter neben einer Band einen schmalen Waldweg, der sehr leicht zu übersehen ist. Hat man den Waldweg erstmal gefunden, geht es schnurstracks den Berg hinauf, bis man über die Mauerreste stolpert.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



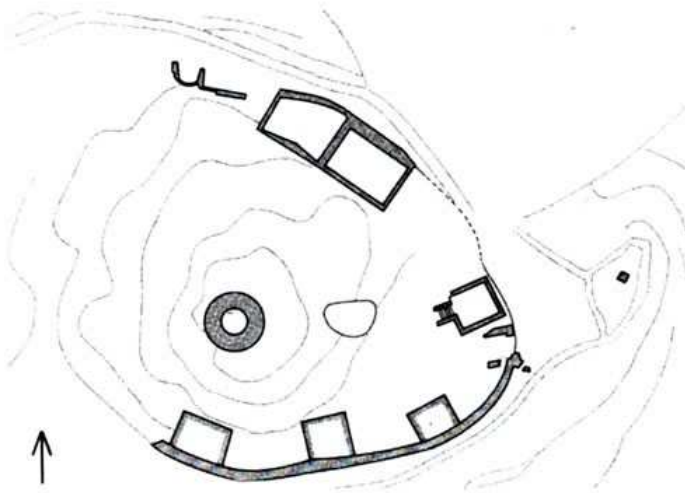
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht erreichbar

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Friedhoff, Jens - Theiss Burgenführer: Sauerland und Siegerland | Stuttgart, 2002.

Historie

- | | |
|-------------------|--|
| 1275 | Erste urkundliche Erwähnung der Burg. |
| 1288 | Im Limburger Erbfolgestreit belagern märkische Truppen die Burg. Bei der Belagerung werden auch schwere Belagerungsmaschinen eingesetzt. Die erzbischöflich-kölnische Besatzung kapuliert schließlich. Die Burg wird noch im selben Jahr durch Graf Eberhard II. von der <u>mark</u> zerstört. |
| 1909 u. 1932-1934 | Grabungen auf der Burg: u.a. werden auf der Südseite die Fundamente von drei Burgmannenhäusern ergraben. |
| 1978 | Konservierung des Gebäudes in der Nähe des Torhauses. |

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Friedhoff, Jens - Theiss Burgenführer: Sauerland und Siegerland | Stuttgart, 2002.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Die Raffenburg](#)

Private Internetseite von Frank Leiter.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 23.11.2014 [OK]

IMPRESSUM

© 2014



Gefällt mir

69



Folgen

106 Follower